

PROTOKOLL

über die 2. Sitzung des Orsrates Gesmold am Mittwoch, dem 09.02.2022,
Neue Turnhalle Gesmold, Olthausweg 12, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORGes/002/2022
Öffentliche Sitzung: 19:30 Uhr bis 21:35 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Michael Weßler

stellv. Ortsbürgermeister

Thomas Schulke

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Harald Kruse

Niklas Rietmann

Niklas Schulke

Michael Stieve

Lukas Sutmöller

Christian Haferkamp

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN - Gruppe

Marit Hellmann

Mathias Otto

Bastian Schäfer

Stefan Seifert

Andreas Timpe

ProtokollführerIn

Sabine Schlüter

Zuhörer

Presse

Zuhörer

Frau Ropers

2

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Freiherr von Hans-Adam Hammerstein

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 09.11.2021
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Vergabe von Straßennamen im Baugebiet "Im Wievenkamp"
Vorlage: 01/2021/0308
- TOP 7 Vergabe von Mitteln aus dem Produkt Ortsrat Gesmold
- TOP 7.1 Kostenstelle: "Pflege örtlicher Gemeinschaft"
- TOP 8 Sanierung Turnhalle Gesmold
- TOP 9 Hochwasserschutz
- TOP 10 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 10.1 Arbeitskreis Dorfentwicklung, Naherholung, Ehrenamt
- TOP 10.2 Arbeitskreis Gesmolder Kirmes
- TOP 10.3 Arbeitskreis Straßen, Wege und Gewässer
- TOP 11 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister begrüßt die Anwesenden. Sein besonderer Gruß gilt Frau Ropers von der Presse sowie den 2 Zuhörern. Entschuldigt fehlt krankheitsbedingt Freiherr von Hammerstein.

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister bittet um Fragen der Zuhörer.

Herr Bernd Meyer teilt mit, dass das vom Heimatverein herausgebrachte „Gessemke Blättchen“ nach 50 Jahren und 183 Ausgaben wahrscheinlich eingestellt werden muss. Er selbst habe 150 Ausgaben erstellt. Er möchte die Organisation abgeben, Artikel würde er aber schreiben, wenn es weitergehen würden. Das „Gessemke Blättchen“ hat über 300 Abonnenten und wurde immer gerne gelesen. Er findet es schade, wenn es eingestellt werden müsste. Das Heft wurde vor 50 Jahren von Klaus Rahe geschaffen und ist immer in der Form von damals geblieben, Beständigkeit war gefragt.

Ortsbürgermeister bestätigt das. Die Presse ist heute da, die das vielleicht mit aufnehmen kann. Vielleicht findet sich ja jemand, der die Organisation übernehmen kann. Auch der Ortsrat überlegt mit, wie es weitergehen kann. Er bedankt sich bei Bernd Meyer für die jahrelange Arbeit am „Gessemke Blättchen“.

Herr Oliver Koopmann wohnt an der Straße „Zur Femlinde“. Die Straße ist gefühlt keine 30er Zone mehr. Das Verkehrsaufkommen ist sehr hoch, insbesondere durch Schichtwechsel der Firmen „Im Gewerbepark“ und dem Grünabfallsammelplatz der AWIGO.

Ortsbürgermeister antwortet, dass das Problem bekannt sei. Es wurden auch am „Hörstenweg“ schon Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Durch die Umlegung der Alten Else stehen auch Baumaßnahmen in dem Bereich an. Es gibt auch bereits Überlegungen die Straße nur noch für den Werksverkehr der Fa. Spies freizugeben und durch Poller abzusichern. Ideen sind da. Er bittet den Arbeitskreis Straßen, Wege und Gewässer sich der Anfrage anzunehmen, evtl. bauliche Maßnahmen zu überlegen, in Zusammenarbeit mit dem Tiefbau- und Ordnungsamt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Kruse beantragt für die CDU-Fraktion aus aktuellem Anlass die Tagesordnung um den Punkt „Sanierung Turnhalle Gesmold“ zu erweitern. Seit Jahren ist das Thema in Melle bekannt, jetzt hat es in der Turnhalle wieder durchgerechnet.

Ortsbürgermeister schiebt die „Sanierung der Turnhalle in Gesmold“ als TOP 8 in die Tagesordnung. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 09.11.2021

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet:

1. B-Plan Photovoltaikanlage Wennigsen
Bei der Kartierung wurde das Rebhuhn gesichtet, daher sind weitere Planungen durch den Vorhabenträger in Bezug auf bodenbrütende Vögel nötig.
2. Zum Repowering der Windkraftanlage Dratum-Ausbergen gibt es keinen neuen Sachstand
3. Nahversorgung
Es liegt eine Bauvoranfrage eines Marktes in der Nähe des Kreisels beim Bauamt vor. Ein Bebauungsplanverfahren in dem Bereich ist zwingend nötig. Hierzu wird es ein Gespräch mit dem Vorhabenträger geben.
4. Der Glasfaserausbau schreitet gut voran. Für den Anschluss im Bereich Broxterheide hat er Kontakt mit der Glasfaser Nordwest aufgenommen. Das Thema Anschluss Broxterheide ist dort nicht unbekannt, es wurde dort noch einmal notiert. Das Wiederherstellen der Gehwege und Straßen wird in einem Abnahmetermin mit dem Tiefbauamt besprochen.
5. Der Antrag zur Umlegung der Alten Else wurde beim Landkreis zur Genehmigung eingereicht. Rückfragen der Unteren Wasserbehörde wurden geklärt, eine Genehmigung steht leider immer noch aus.
6. In der Ortsbürgermeisterrunde mit Bürgermeisterin Frau Dettmann wurde das Thema 2. Gemeindearbeiter vom Ortsbürgermeister noch einmal angesprochen und für dringlich erklärt. Die Verwaltung ist nach wie vor der Ansicht, dass erst die Untersuchung des Baubetriebsdienstes abgeschlossen sein muss.

Ortsbürgermeister stellt seinen Bericht zur Aussprache.

Herr Haferkamp sieht die Einreichung der Unterlagen zum Hochwasserschutz beim Landkreis Osnabrück positiv. Er findet es aber traurig, dass es noch keine Aussage des Landkreises gibt, wann mit einer Genehmigung zu rechnen ist. Dadurch stockt der Projektplan. Er sieht den Zeitplan jetzt kritisch, hofft aber auf Umsetzung.

Herr T. Schulke führt auf, dass die Ganztagsstelle des 2. Gemeindearbeiters jetzt wiederholt gefordert wurde. Er bittet darum die Verwaltung aufzufordern, schriftlich eine Stellungnahme dazu abzugeben.

Herr Schäfer unterstützt die Bitte von Herrn Schulke. Aus seiner Sicht macht die Schaffung einer zusätzlichen halben Stelle Sinn, unabhängig von der Prüfung des Baubetriebsdienstes.

Ortsbürgermeister stimmt dem ebenfalls zu. Die Verwaltung soll schriftlich Stellung beziehen.

Herr Timpe schlägt vor, auch eine Gefährdungsbeurteilung anzufordern und vorlegen zu lassen, da viele Tätigkeiten der Gemeindemitarbeiter nicht alleine durchführbar sind.

Herr Stieve teilt mit, dass beim Glasfaserausbau in den Außenbereichen Häuser teilweise nicht berücksichtigt wurden. Herr N. Schulke und er sprechen die Bewohner an, z.B. Westerhausener Str., Schloßallee, Üdinghauser Straße. Der Speedtest soll dann zentral an den Landkreis Osnabrück gespiegelt werden.

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Schlüter berichtet:

1. Die AWIGO hat den Termin zur Frühjahrputzaktion aufgrund der momentan angespannten Infektionslage in der Corona-Pandemie in den Herbst verschoben. Ursprünglich war die Aktion am 25./26. Februar geplant. Der neue Termin soll am 16./17. September stattfinden. – vorausgesetzt die gesetzlichen Vorgaben zur Eindämmung der Coronapandemie lassen dieses zu.

Diesen Termin werden wir in Gesmold nicht halten können, da wir dann hoffentlich wieder die Gesmolder Kirmes feiern dürfen. Ich schlage daher vor, wie im letzten Jahr wieder eine individuelle Müllsammelaktion über ein paar Wochen durchzuführen, an der sich Familien, Einzelpersonen oder Kleingruppen beteiligen können. Das Bürgerbüro begleitet die Aktion und stellt das nötige Equipment wie Müllsäcke und Greifzangen zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

TOP 6 Vergabe von Straßennamen im Baugebiet "Im Wievenkamp" Vorlage: 01/2021/0308

Herr Schäfer spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Straßenbenennung „Im Wievenkamp“ aus.

Herr Kruse stimmt dem zu. Der Name habe sich alleine schon durch die Benennung des Baugebietes so verfestigt. Die Hausnummernvergabe bei Hausnummer 36 a – g ist bei Reihenhäusern nicht unüblich, daher logische Vorgabe.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat spricht sich einstimmig für folgenden Beschlussvorschlag aus:

Im Geltungsbereich des neuen Baugebietes „Im Wievenkamp“ erhält die dortige neue Planstraße folgende Bezeichnung:

„Im Wievenkamp“

TOP 7 Vergabe von Mitteln aus dem Produkt Ortsrat Gesmold

TOP 7.1 Kostenstelle: "Pflege örtlicher Gemeinschaft"

Ortsbürgermeister berichtet, dass ein Antrag auf Bereitstellung von Sitzbänken von den Anliegern der Straße „Untere Papenbreite“ vorliegt.

Herr Kruse findet den Antrag unterstützenswert. Bisher wurden immer 2 Bänke bezahlt, für den Tisch mussten die Anlieger selber sorgen. Zur Stärkung der Dorfgemeinschaft ist der Antrag aus der Sicht seiner Fraktion unterstützenswert.

Herr Schäfer sieht den Bedarf und unterstützt den Antrag im Namen seiner Fraktion ebenfalls. Es sollen 2 Sitzbänke angeschafft werden.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung. Es sollten dann auch die Drahtgitterbänke angeschafft werden, die jetzt auch für die Spielplätze angeschafft werden.

Der Ortsrat stimmt einstimmig für die Anschaffung von 2 Drahtgitterbänken für die Anliegergemeinschaft der Straße „Untere Papenbreite“.

TOP 8 Sanierung Turnhalle Gesmold

Ortsbürgermeister teilt mit, dass es am Wochenende durch den Regen wieder zu Wassereintrüben in die Turnhalle gekommen ist. Das Thema ist in Melle seit Jahren bekannt. Er umreißt noch einmal die Gespräche der letzten Jahre. Im letzten Jahr hat ein Termin mit dem Stadtbaurat Herrn Look, Herr Kunze vom Gebäudemanagement und dem Sportverein, Herr Morkötter stattgefunden. Aus diesem Termin heraus, wurde noch einmal die Dringlichkeit hervorgerufen. Es wurden Mittel für eine Machbarkeitsstudie für die Turnhalle und die Schule in den Haushalt in Melle eingestellt. Auf Nachfrage zum aktuellen Wassereintrub hat Herr Kunze per email seine Anfrage beantwortet (s. Anlage).

Frau Schlüter teilt mit, dass der Hausmeister der Turnhalle, Herr Heggemann, seine Hallenschlüssel abgegeben hat. Er könnte die Verantwortung für die Turnhalle nach dem erneuten Wassereintrub nicht mehr übernehmen. Herr Heggemann führt jetzt nach Rücksprache mit dem Gebäudemanagement nur noch Kontrollgänge in der Turnhalle durch.

Herr T. Schulke findet den Wassereintrub nicht überraschend. Er habe in der Juni-Sitzung letzten Jahres eine erforderliche Sanierung sehr deutlich gemacht. Die Sporthalle wurde auf der Prioritätenliste des Gebäudemanagements gut platziert. Es wurden Fördermittel beantragt, gekoppelt an den Eigenanteil. Die Förderung wurde nicht ausgewählt, der Eigenanteil daher auch nicht zur Verfügung gestellt. In der Email von Herrn Kunze wird die Machbarkeitsstudie jetzt an die Schule gekoppelt. Die Sporthalle muss aber zeitnah saniert werden. Jetzt Machbarkeitsstudie für die Sporthalle dann zeitnahe Sanierung. Bei Koppelung an die Schule zieht sich die Sanierung bis 2026. Sofortmaßnahmen zur Sanierung der aktuellen Wassereintrüben müssen eingeleitet werden. So ist der Zustand unhaltbar. Es ist dem Bürger auch nicht mehr verständlich zu machen. Es muss eine Lösung bis Sommer her.

Herr Schäfer sieht eine vernünftige Sanierung für notwendig, daher Machbarkeitsstudie und dann die Sanierung. In 3 Jahren steht dann eine vernünftige Turnhalle. Er stellt sich aber die Frage, ob die Turnhalle in diesem Zustand überhaupt noch vernünftig genutzt werden kann?

Herr N. Schulke fehlen die Worte. Er bittet darum, auch die kleine Turnhalle mit zu untersuchen, da es da ja auch reingeregnet hat. In der morgigen Sitzung des Gebäudemanagements muss die Machbarkeitsstudie dringend von der Schule abgekoppelt werden. Die Leitungen liegen auch offen. Er prophezeit, dass vor 2026 sonst keine Sanierung passiert. Der Ausschuss für Gebäudemanagement und der VA sind jetzt gefragt.

Herr Timpe sieht noch viele Unbekannte, deshalb ist die Machbarkeitsstudie und Variantenbetrachtung wichtig. Das Gebäude muss auf Sicherheit gecheckt werden. Der

Betrieb soll aber weiterlaufen. Wasser sucht sich seinen Weg. Auch der Zustand der Umkleidekabinen ist untragbar.

Ortsbürgermeister ist der Ansicht, dass Flickarbeiten die Situation jetzt nicht verbessern. Die Planung muss vorangetrieben werden, die Machbarkeitsstudie von der Schule entkoppelt werden. Ziel der Machbarkeitsstudie muss eine Kernsanierung der Turnhalle sein. Für die Schule wird die Lösung dann entweder Teilanbau, Teilabriss oder Neubau sein. Die Sanierung der Turnhalle muss auf jeden Fall vorgezogen werden. Der Breitensport ist wichtig. Er bescheinigt Viktoria Gesmold eine gute Arbeit. Seit 9 Jahren ist die Sanierung der Turnhalle Thema. Es sollte jetzt in jeder Ortsratssitzung auf die Tagesordnung, um den Sachstand zu erfragen.

Herr Haferkamp sieht dringenden Handlungsbedarf. Die Firma Hüdepohl und Ferner hat bereits in 2017 eine umfangreiche Untersuchung der Turnhalle durchgeführt.

Herr Seifert hat auch Bedenken zur Verkehrssicherheit der Turnhalle.

Ortsbürgermeister antwortet, dass die Verkehrssicherheit durch das Amt für Gebäudemanagement sichergestellt werden muss. Die Bedenken des Hausmeisters liegen nun vor. Ortsbürgermeister bittet den AK Spiel-, Sport und Parkanlagen um die weitere Begleitung.

Ortsbürgermeister fasst zusammen:

Die Machbarkeitsstudie soll durchgeführt werden, die Turnhalle aber extra betrachtet werden und von der Schule entkoppelt werden. Die Schule muss separat betrachtet werden.

TOP 9 Hochwasserschutz

Ortsbürgermeister berichtet, dass es Anfang Dezember ein Gespräch gegeben hat, an dem Bürgermeisterin Dettmann, Vertreter des Ortsrates Gesmold und Wellingholzhausen, Stadtbaurat Look und Herr Große-Johannböcke sowie die Anlieger aus Himmern teilgenommen haben. Ziel sollte es sein, im Hochwasserschutz voranzukommen mit dem Augenmerk kleinere Maßnahmen mit umzusetzen, um die große Maßnahme in Himmern aufzuteilen.

Folgende Ergebnisse sind aus diesem Gespräch festzuhalten:

- Die Stadt Melle untersucht vorgeschlagene Retentionsräume
- An der Bifurkation liegt ein Stauraum von 900.000 qm, müsste aber komplett eingedämmt werden,. Daher wurde diese Maßnahme ausgeschlossen.
- Königsbach in Ausbergen könnte umgesetzt werden.
- In Peingdorf könnte 70.000 cbm Wasser zurückgehalten werden.

In Himmern kann dann durch diese kleinen verteilten Maßnahmen weniger Wasser zurückgehalten werden.

Außerdem hat der Ortsrat auch ein Gespräch mit Herrn BGM Marc Schewski von Hilter geführt. Planerisch übernimmt das Amt für regionales Landesentwicklung, die Anlieger werden als Betroffene mit eingebunden. Die Gespräche sollen weitergeführt werden, damit es bald zur Umsetzung kommt.

Die Himmeraner sind positiver gestimmt. Das hat Mut gemacht, den Hochwasserschutz voranzutreiben. Aufgabe ist jetzt, die zusätzlichen Standorte mit den Eigentümern zu besprechen.

Herr Timpe ist mit dem Ergebnis gut zufrieden. Es muss auf jeden Fall versucht werden in Himmern unter einem Stauvolumen von 100.000 cbm zu bleiben.

Herr Haferkamp sieht die Gespräche auch positiv und stellt noch mal den Ortsrat heraus. Hier können Gespräche auf Augenhöhe mit den Beteiligten in Himmern geführt werden. Dieses müsse auch in Melle gesehen werden.

Herr Stieve sieht den Hochwasserschutz jetzt im richtigen Fahrwasser. Die Schritte gehen in die richtige Richtung. Die Verwaltung arbeitet an dezentraler Lösung. Die Himmeraner haben Ängste, dass im Hochwasserschutz das bei einem Stauvolumen von über 10.000 cbm Wasser geplante Bauwerk den Durchfluss begrenzen würde.

Ortsbürgermeister hat Hoffnung, sieht sich aber noch nicht am Ziel. Der nächste Termin ist für April terminiert. Das Thema Hochwasserschutz muss nachhaltig weiterbearbeitet werden. Er werde im Ortsrat weiter berichten und bedankt sich für die Mithilfe, dieses Ziel zu erreichen.

TOP 10 Berichte aus den Arbeitskreisen

TOP 10.1 Arbeitskreis Dorfentwicklung, Naherholung, Ehrenamt

Arbeitskreissprecher T. Schulke teilt mit, dass sich der AK am 18.01.22 getroffen hat. Es wurden die Aufgaben für die kommende Legislaturperiode besprochen und abgegrenzt. Mögliche Aufgaben sind u.a. die Sicherstellung der Nahversorgung, Ausbau der Fahrradwege, Baugebiete, Gastronomie und eine Aufwertung des Lindenplatzes. Handlungsbedarf wird auch für die freien Flächen im Ort und deren Entwicklung gesehen. Hierzu trifft sich der AK erneut am 24.02.22 um 18.00 Uhr mit dem Wirtschaftsförderer Herrn Weißling.

Aus dem letzten Jahr liegt noch die Planung einer Gewerbeschau, wobei der AK sich aufgrund der aktuellen Pandemie eine Umsetzung nicht vorstellen kann.

Beim Thema Breitbandausbau wird der AK am Ball bleiben.

Die Begleitung des ILE-Antrages zur Umgestaltung Bifurkation wird ebenfalls vom AK begleitet.

Einige Themen werden sich mit anderen Arbeitskreisen überschneiden. Sein Wunsch ist, hier gut zusammenzuarbeiten und diese dann gemeinsam zu begleiten.

TOP 10.2 Arbeitskreis Gesmolder Kirmes

Herr Kruse teilt mit, dass der AK Kirmes am 24.01.22 getagt hat. Frau Schlüter vom Bürgerbüro hat die Themen zur Gesmolder Kirmes aufgezeigt. Hauptsächlich ging es um ihre Aufgaben zum inhaltlichen Konzept, Platzkonzept und Sicherheitskonzept. Dann stellte sie die Aufgaben und Unterstützungen des Arbeitskreises sowie die bereits bestätigten Buchungen für die Karussells zur Kirmes 2022 vor. Hierunter sind wieder 3 Neuheiten wie der 40 m hohe Kettenflegler Fly Over, Jetlag und Black Out. Die Karussellauswahl wurde mit den Marktmeistern aus Telgte, Oesede und Hagen abgestimmt.

Der AK wünscht sich eine Absenkung des Bordsteins an der Straße Zur Femlinde für den DRK-Sanitätsdienst. Die Verwaltung wurde gebeten, einen entsprechenden Auftrag zu schreiben.

WLAN am Lindenplatz läuft gut und soll an einigen Stellen auf der Kirmesmeile durch HotSpots erweitert werden.

Es ist davon auszugehen, dass auch 2022 ein Hygienekonzept aufzustellen ist. Dabei soll zunächst das Konzept aus dem Vorjahr genutzt werden. Falls Einlasskontrollen erforderlich werden, soll es Bändchen für Geimpfte/Genesene geben. Diese Kontrolle kann nicht über das Bürgerbüro geleistet werden. Hierfür ist Personal über die Verwaltung in Melle bereitzustellen.

Zur Vorabinformation über die Wünsche und Anregungen der Wirte soll es bereits im Frühjahr Gespräche miteinander geben. Dabei werden auch Grundsatzfragen angesprochen.

TOP 10.3 Arbeitskreis Straßen, Wege und Gewässer

Herr Haferkamp teilt mit dass der AK am 19.11.21 bereits mit einer Gewässerschau gestartet ist. Dem Unterhaltungsverband konnte eine gute Arbeit bescheinigt werden. Die Gräben waren gut geräumt. Sein Dank gilt ebenfalls dem Bürgerbüro für die Vorbereitung der Gewässerschau.

Die bei der Schau festgestellten Maßnahmen wurden teilweise schon behoben, wie z.B. „Am Holtkamp“ wurde im Nachgang ein Durchlass gespült der mit Schotter zu saß. Anschließend wurde der Graben vom UHV Else freigebagert.

Der Graben in Wennigsen zwischen den Häusern Loheide und Binsenweg muss mit Steinen ausgebaut werden. Hier sackt der Uferbereich ab.

Der Elseverband hat am Broxtenteich umfangreiche Baumpflegearbeiten durchgeführt. Ebenso am Regenrückhaltecken in Wennigsen. Hier wurden Weiden, die teilweise im Wasser hingen sowie zu große gewordene Erlen gefällt.

Ausstehen noch Termine mit Herrn Große-Johannböcke der den AK über Gewässerpflege informieren und eine Straßenbereisung durchführen möchte, in der die Straßen in Gesmold im Schulnotensystem bewertet werden sollen.

TOP 11 Wünsche und Anregungen

Ortsbürgermeister bittet um Wortmeldungen.

Herr T. Schulke möchte eine Übersicht über das Baumkataster. Welche Bäume werden gepflegt, gefällt. Im Haushalt stehen hierfür 4 Millionen EUR bereit für die nächsten Jahre. Er möchte hier mehr Informationen.

Ortsbürgermeister hat dieses bereits bei Herrn Richter vom Umweltbüro angesprochen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich Ortsbürgermeister für die Mitarbeit und schließt um 21.35 die Ortsratssitzung.

gez. Michael Weßler

gez. Sabine Schlüter

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)